

5. Januar 1942.

6/42 ST/H

Herrn Professor Dr. K. P i v e c z.Zt. im Felde.

Verehrter Herr Kollege!

Mit herzlichem Dank erhielt ich Ihre beiden Sonderabzüge. Beide Artikel waren mir ja bereits bekannt, der schöne, leider ungesprochen gebliebene, Nachruf auf Hirsch sogar im Manuskript. Aber ich bin froh, sie noch gesondert zu besitzen. Auch der Aufsatz über die Stellung der Hilfswissenschaften ist ein Bekenntnis zu der Wiener Schule, der Sie entstammen. Ich füge zugleich 3 eigene Opera bei, die wegen der Post-sperre zunächst zurückgehalten werden mußten.

Mit herzlichen Grüßen und Wünschen zum neuen Jahre  
Heil Hitler!

Anlagen.

Ihr

...daß es wirklich möglich sein wird, damit...  
...Frage noch, wäre es nicht gut die...  
...Reich, in den Territorien und in den...  
...statt wie jetzt vorgesehen 3 Bearbeiter...  
...einverstanden, sie muß sich aber verpflichten, die Arbeitszeit nach-

7. Juli 1937 355/37 Wien, 11. Juli 1937.

Hochgeehrter Herr Professor,

Da ich zu meinem großen Bedauern in  
Linz keine Gelegenheit mehr habe mit  
Ihren zu sprechen, erlaube ich mir auf  
schriftlichem Wege Ihnen nochmals herz-  
lich zu danken dafür, daß Sie es  
mir ermöglicht haben, an der sehr  
erwünschenden vollen Tagung teilzunehmen.

...lich eine Stipendiatin.  
Ich bin über die Bereit-  
herauszugeben, sehr er-  
Hochschulwoche in Linz,  
sollten besuchen, um mit ihm  
es aber besser. Wegen Erler  
wir ihm das Finanzwesen  
besser eingearbeitet als  
auf ankommen lassen, ob-  
auch noch über den  
ben Erler schreiben, will  
. Ich wünsche Ihnen noch  
in diesem Jahr ja wunder-

Heil Hitler!